

Sandstein, 95 : 188 cm messend.

In der Mitte ein von krausem Ornament umgebenes ovales Inschriftschild, darauf Alhier lieget und ruhet in Gott der Hochwohlwürdige Hoch Edel gebohrne Gestrenge vnd Veste Herr Johann Georg von Ponickau vff Pombsen Nauenhoff u. Schönborn Churfr. Dl. zu Sachsen wohlbestallter Kammer Herr Rath Stiffts und Ambts Hauptmañ zu Wurtzen und Mügeln Ober-Einnehmer der Land und Tranck Steuer des Hohen Fürst. Freyhen Stiffts Meissen Decanus ward gebohrn Año 1605 den 13. Febr. starb auff dem Hause Pombsen Año 1663 den 28. April Seines alters 58 Jahr. Das Bludt Jesu Christi des Sohns Gottes machet ihn rein von alen Sünden V. 1. Joh. 1, V. 8.

Darüber das Ehwappen der Ponickau und Spor, in den Ecken:

Maltitz	Schleinitz
Raschau	Holdau

Todtenschild eines Herrn von Ponickau.

Anscheinend Holz, bemalt mit dem Ponickau'schen Wappen. Die Inschrift wegen der hohen Stellung nicht lesbar. Von 1663, also wohl auf Johann Georg von Ponickau bezüglich.

Denkmal des Fräulein A. S. Wetzler von Marsilien, † 1692(?). Sandstein, 240 cm hoch, jetzt infolge von Beschädigungen nur 92 cm breit. Zwischen Gehängen eine nur theilweise lesbare Inschriftstafel, darüber von drei Kindern getragen das Wappen der Ways. Die Inschrift lautet:

Alhier ruhet in Gott | die Reichsfrei wohlgeborne | Fräulein | Frail Anna Sophie Wetz | lerin
von Marsilien welche | den . . July 1641 zu Stra . . burg gebohren |
und d. 7. M | 97

Denkmal der Sophie von Ponickau, † ?

Sandstein, theilweise verdeckt, 120 cm breit. 17. Jahrh.

In ovalem Feld die Inschrift:

Grab-Mahl welches der Hoch Edelgebohrnen Frau Frau Sophia Gebohrnen von Sporr des Weyland Hochwürdigen Hoch Edel Gebohrnen Herrn Herrn Johann Georgen von Ponickau

Das Weitere nicht vollständig zu lesen.

Darüber das Ehwappen der Ponickau und Sporr, bez. H. G. V. P., S. V. S. und darum ein Kranz von Wappen, von welchen zu sehen sind:

D. V. SPORR	D. V. LOSS
D. V. HELWIGSTORFF	D. V. MILTITZ
D. V. KREISCHIN (Kreischau)	D. V. SCHLEINITZ
D. V. SCHREIBERSTORFF	D. V. GRENSINGER

Denkmal des Johann Georg von Ponickau, † 1665.

Sandstein.

Mit den Wappen der

Ponickau	Marsilien
Miltitz	Loss

und der theilweise nicht klar erkennbaren Inschrift:

B. M. S. M. Iuvenis Generosi Strenui nobilissimi Dn. Johannis Georgii a Ponickau in Pomsen Nauenhoff Schönborn etc. patris dn. Johannis Geogii a Ponickau in Pomsen

Naunhoff Schönborn camerarii et consiliarii elect. sax. praefecturae Wurzensis ac Müglensis capitanei camerae provincialis ephorie et praesulat. misniensi decani matris Sophia von Spor ex domo Rohrsdorff ed Modingen oriundae ortus est Pomsii A. AE. C. MDCXXXV D. XVIII. M. Nov. Et DXXXI M. Jul. A. AE. C. MDCLXV. Lipsiae morabatur